

• Flensburg on Patrol

• Einsatzmittel Taser

• Flughafenpolizei



Ausgabe 310 • Oktober - November 2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gemeinergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz

**Haben Sie Ideen für Panorama-Beiträge?
Möchten Sie ein IPA-Erlebnis mit uns teilen?**
Melden Sie sich direkt bei der Chefredakteurin:
per Mail: panorama@ipa.at oder
per Telefon: 0676 / 93 93 979

Abgabe von Beiträgen immer bis spätestens
5. des ungeraden Monats!



Einsatzmittel Taser

Eine Dienstwaffe, aber keine Wunderwaffe

S.16

IPA INTERN

Flensburg on Patrol	3
Die IPAkademie und der Herr Minister	7
Internationale IPA Wanderwoche auf dem Nassfeld	8
Police Street Survival Training – IBZ Gimborn	15










FACHARTIKEL

Grenzpolizeiinspektion Flughafen Graz	11
Einsatzmittel bei der Polizei: Taser	16

SONSTIGES

Polizei-Nostalgie	17
Buchvorstellung „Tatort Vorarlberg“	18
Kalender	19
IPA-Rätsel	38
Impressum	38

BUNDESLÄNDER

 Burgenland	21
 Kärnten	23
 Niederösterreich	25
 Oberösterreich	27
 Salzburg	29
 Steiermark	31
 Tirol	33
 Vorarlberg	35
 Wien	37

Geschätzte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Ihnen in diesem Vorwort über eine für mich äußerst bedeutsame Entscheidung berichten.

Ich habe mich dazu entschlossen, Ende Oktober für das Amt des internationalen Präsidenten der IPA zu kandidieren. Nach gründlicher Überlegung und in enger Abstimmung mit meiner Frau Angela, meinen vorgesetzten Dienststellen und dem Bundesvorstand der österreichischen Sektion habe ich diese bedeutende Entscheidung getroffen. Die ermutigende Unterstützung, die ich von all diesen Seiten erfahren habe, bedeutet mir außerordentlich viel und gibt mir zusätzliche Motivation für diese Herausforderung. Die ausdrückliche Unterstützung meiner Kandidatur durch Mitglieder des internationalen Vorstands ehrt mich zutiefst.

Die Wahl, die Ende Oktober in Athen stattfinden wird, markiert zweifelsohne einen Höhepunkt auf unserem gemeinsamen Weg. Im Falle meiner Wahl zum internationalen Präsidenten plane ich, meine derzeitige Position als Präsident von IPA Österreich niederzulegen, um jeglichen Anschein einer Befangenheit zu vermeiden. Daher beabsichtige ich, in enger Absprache mit dem Bundesvorstand, die Präsidentschaft in Österreich bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 2024 weiterzuführen, um eine reibungslose Übergangsphase sicherzustellen.

Es ist kein Geheimnis, dass diese Wahl mit Herausforderungen einhergehen wird. Meine Mitbewerber aus Schweden und Israel sind außerordentlich kompetent und engagiert. Die Entscheidung wird zweifellos knapp ausfallen. Dennoch bin ich fest entschlossen, alles in meiner Macht Stehende zu tun, um die IPA auch auf internationaler Ebene weiter voranzubringen.

Sollte das Ergebnis dieser Wahl nicht zu meinen Gunsten ausfallen, betrachte ich dies keineswegs als Schlusspunkt. Mit Zustimmung des österreichischen Bundesvorstands und der Delegierten werde ich im kommenden Jahr wiederum als Präsident der österreichischen Sektion antreten, um unsere gemeinsame Vision fortzusetzen. Unabhängig von den bevorstehenden Entwicklungen genießt die österreichische IPA-Sektion weltweit einen ausgezeichneten Ruf und dient als Inspiration für andere Sektionen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam werden wir die IPA auf ihrem Weg in eine vielversprechende Zukunft begleiten.

SERVO PER AMIKECO

Euer

Martin Hoffmann

Präsident

praesident@ipa.at



Flensburg on Patrol

In der Zeit vom 29.08. bis zum 05.09.2023 wurde Daniel Ritz, Jugendreferent der Landesgruppe Salzburg, von der IPA Österreichische Sektion zur Veranstaltung „Flensburg on Patrol“ der IPA Flensburg-Schleswig entsendet, zu der auch andere junge Kollegen aus Belgien, den Niederlanden, Norwegen, Dänemark, Irland, Wales, Guernsey sowie natürlich aus Deutschland angereist waren.

Am Vormittag des ersten Tages wurden alle Teilnehmer der Veranstaltung offiziell durch die Flensburger Stadtpräsidentin Susanne Schäfer-Quäck, sowie dem leitenden Kriminaldirektor Marco Jäger im dortigen Rathausaal in Empfang genommen. Im Anschluss durften sich alle Delegierten im Gästebuch des Rathauses mit Namen und Herkunftsland eintragen, ehe es auf das Dach des Rathauses ging, um dort gemeinsam mit der Stadtpräsidentin ein Gruppenfoto in den jeweiligen Uniformen zu machen. Gegen Nachmittag wurde die Leitstelle des Bundeslandes Schleswig-Holstein besucht. Das Besondere im Vergleich zu den Leitstellen in Österreich ist, dass dort die Leitstellen aller Blaulichtorganisationen (Rettung – Feuerwehr – Polizei) unter einem Dach untergebracht sind.

Das Zusammenspiel zwischen den jeweiligen Disponenten, welche nur eine Tür voneinander getrennt sind, um sich im Notfall auf kurzem Weg miteinander

über die weitere Vorgehensweise bei schwerwiegenden Einsätzen abzusprechen, kann als großer Vorteil angesehen werden. Nach dem Besuch der Leitstelle wurde gemeinsam in der Brauerei Hansen zu Abend gegessen.

Am Donnerstag wurde das Einsatztrainingszentrum in Eutin besucht. Dort wurden den Delegierten verschiedenste Trainingsräumlichkeiten gezeigt, sowie die sogenannte „Hundertschaft“ vorgestellt: diese besteht aus einem Sondereinsatzzug, einem Informations- und Aufklärungszug, einem Technischen-, sowie Aufklärungszug und der BFE (Beweissicherungs- sowie Festnahmeeinheit). Durch die BFE wurde eine Festnahme mittels Eindringen über ein geschlossenes Fenster, sowie der darauffolgende Zugriff auf den Täter präsentiert. Weiters wurde durch den Sonderzug die Auflösung einer Gruppe randalierender Demonstranten mittels Wasserwerfer vorgezeigt. Am Abend wurde



das Hoffest der Polizeidirektion Flensburg besucht und das eine oder andere kalte Erfrischungsgetränk getrunken.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Geschichte: die Gruppe nahm an einer Stadtführung durch Flensburg teil, bei der über die Historie der Stadt informiert wurde und viele interessante, alte Gebäude bewundert werden konnten. Am vierten Tag fand im Beisein von zwei uniformierten und bewaffneten deutschen Kollegen eine uniformierte Fußstreife durch Flensburg statt. Dabei wurde der eine oder andere Passant auf die verschiedenen Uniformen aufmerksam und erkundigte sich nach dem Grund der Fußstreife, was zu vielen netten Begegnungen führte. Am späten Abend bekamen alle Besucher die Möglichkeit, zwei uniformierte Kollegen im Rahmen einer Verkehrsstreife zu



begleiten. Durch Standkontrollen wurden alle Zufahrtsstraßen von Flensburg zur selben Zeit kontrolliert. Dabei wurde eine Vielzahl an Fahrzeugkontrollen durchgeführt, bei welchen mehrere durch Suchtmittel und Alkohol beeinträchtigte Fahrzeuglenker angehalten werden mussten.

Am Sonntag gab es zunächst einen gemeinsamen Brunch in der Flensburger Innenstadt – danach fuhren alle Teilnehmer mit den Veranstaltern zum Flugplatz in Flensburg, wo ein Rundflug mit dem Piloten und IPA-Mitglied Olaf Karstens stattfand. Dabei hatte die Gruppe die Möglichkeit, die Stadt Flensburg von oben zu bestaunen – ein wirklich beeindruckendes Erlebnis. Da sich an diesem Tag ebenfalls die Möglichkeit ergab, einen Tandemsprung aus einem Flugzeug zu machen, entschloss sich Daniel spontan zu seinem „ersten freien Fall“. Gemeinsam mit

dem Tandempiloten Alex ging es dann im Flieger auf etwas über 3.000 Meter Höhe – der darauffolgende Sprung verlief perfekt und wird Daniel noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein Besuch der Wasserpolizei in Kiel, bei dem jeder Teilnehmer auch einmal mit dem Polizeiboot fahren durfte, stand am Montag auf dem Programm. Danach konnte der Premierminister von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, spontan vor dem Landtag angetroffen werden - dieser nahm sich dann auch noch für ein Foto und einen kurzen Austausch mit den Delegierten Zeit. Am Abend ging es zur Abschlussveranstaltung in die Flensburger Brauerei, wo eine Führung durch die Brauerei besucht und im Anschluss eine Bierverskostung sowie eine Jause konsumiert wurden.

Ein herzliches Danke ergeht an dieser Stelle an die beiden Veranstalter Jan



und Tore für deren Mühe und Engagement, sowie an alle Beteiligten und Unterstützer, die Flensburg on Patrol zum machen was es war: ein unvergessliches Erlebnis.





Die IPAkademie und der Herr Minister

Das Brauhaus zu Murau war vom 12. bis 15.09.2023 Austragungsort eines Aufbaukurses Vernehmung. Andreas Kohs, BA, MA und Robert Muschet konnten insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die allesamt den Grundkurs absolviert hatten, in Murau begrüßen. Bildungsreferent Peter Schweiger sorgte für ein stress- und sorgenfreies Umfeld, Waltraud Dullnig und Fritz Wassermann mit ihrem Team vom Brauhaus zu Murau sorgten dafür, dass niemand Hunger und Durst leiden musste.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden am Abend des ersten Seminartages damit überrascht, dass plötzlich der österreichische Innenminister, Mag. Gerhard Karner, sowie die steirische Landtagspräsidentin, Manuela Khom, dem Seminar einen kurzen Besuch abstatteten. Es wurden einige Worte gewechselt, ein Gruppenfoto geschossen und die Aktivitäten der IPAkademie gewürdigt und schon ging es für die hohen Gäste weiter zum nächsten Termin.

Abgerundet wurde das Seminar durch eine Stadtführung „Das Murau der Anna Neumann“. Pointiert und im Originalkleid wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer Schauspielerin durch die Altstadt geführt und über das Leben und Wirken der überaus sozial eingestellten Adelligen aufgeklärt.

Natürlich durfte eine Bierverkostung, die am Abend des dritten Seminartages durchgeführt wurde, in der Bierstadt Murau nicht fehlen.

So konnten die Referenten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden und voll mit neuen Eindrücken und neuem fachlichen Wissen, aber auch mit schönen Erinnerungen die Heimreise antreten.

Fest steht, dass das Brauhaus zu Murau auch zukünftig Austragungsort von Seminaren der IPAkademie sein wird, um auch zukünftig unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.



IPA-Wanderfreunde aus sechs Nationen auf dem Nassfeld

Wie bereits in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt, fand in der Zeit vom 25.06.– 02.07.2023 in der Karnischen Region Hermagor-Nassfeld wieder die Internationale IPA-Wanderwoche der Verbindungsstelle Oberkärnten in Zusammenarbeit mit der Familie Annelies und Martin WALDNER vom Hotel GARTNERKOFEL und deren Mitarbeitern statt.

Am **SONNTAG** begrüßte Ewald GROLITTSCH von der IPA Oberkärnten, der Bürgermeister der Stadtgemeinde Hermagor-Presegger See, Leopold ASTNER sowie die Hoteliers Familie WALDNER 80 Teilnehmer aus sechs Nationen – Sri Lanka, Kanada, Estland, Deutschland, Frankreich und Österreich – mit einem Glas Prosecco.

Da das Hotel GARTNERKOFEL wieder der Ausgangspunkt für diverse Touren und Besichtigungen war, ging es am **MONTAG** nach einem ausgiebigen Frühstück, bei strahlendem Sonnenschein, zu den drei geplanten Touren verschiedener Schwierigkeitsstufen los. Es war also für jede(n) Teilnehmer(in) die passende Strecke dabei.

Die Tour 1 führte auf den Gartnerkofel in 2.195 m Seehöhe. Bei der Tour 2 ging es auf den sogenannten Auerriegel (1.864 m) und bei der Tour 3 wurde die Kammleiten in 1.998 m Seehöhe erklommen. Am Abend gab es von Prof. Gerhard HOHENWARTER als Vorinformation für die Großglocknerfahrt einen interessanten Vortrag über dieses Gebiet und den großen Gletscherschwund der letzten Jahre und dessen Ursachen. Im Anschluss daran fand ein Tanzabend mit gemütlichem Beisammensein statt.

Am **DIENSTAG** ging die Tour zunächst mit dem Bus nach Heiligenblut (1.288 m) am Fuße des Großglockners bzw. zur Kaiser Franz-Josef-Höhe in 2.369 m Seehöhe. Waren bei der Anfahrt zum

Glockner Gebiet noch Teile des höchsten österreichischen Berges, des 3.798 m hohen Großglockners, vom Nebel bedeckt, lichtetete sich dieser kurz nach unserem Eintreffen und gab den Gipfel frei. Für unsere IPA-Freunde aus Nah und Fern wurde dieser Anblick zu einem großartigen Erlebnis. Es wurden sofort unzählige Fotos zur Erinnerung gemacht. Vor Ort wurden drei Gruppen für die Führungen, welche von Prof. HOHENWARTER und den Koll. Roland POSANI sowie Hans OBERHUBER vom IPA-Team, der auch als Dolmetsch

für die englischsprechenden Teilnehmer fungierte, gebildet. Während dieser Rundwanderung konnten auch Murmeltiere und Steinböcke in der freien Natur beobachtet werden. In den Besucherzentren gab es zudem noch interessante ergänzende Informationen über Fauna und Flora. Auf der Rückfahrt wurde in Heiligenblut, eigentlich als Bergsteigerdorf bekannt, Halt gemacht. Koll. POSANI machte noch eine interessante geschichtliche Führung in der Kirche, welche vielen als Postkartenmotiv bekannt sein dürfte. Zum Abschluss wurde noch der Bergsteigerfriedhof besucht. Dort befindet sich ein Buch aus Metall indem sämtliche Personen, welche bei Bergunfällen im Großglocknergebiet ums Leben gekommen sind, erfasst werden.

Am **MITTWOCH** in der Früh gab es zunächst ratlose Gesichter, zumal es stark regnete. Gegen 10 Uhr war dann der Regen vorbei und wie von Zauberhand geschaffen strahlte die Sonne vom Himmel. Also konnten die geplanten Wanderungen mit kleinen Routenänderungen auf die Tressdorfer Alm und Rossalm sowie die 3 Almwanderung durchgeführt werden. Nur die anspruchsvolle Tour auf den Malurch musste aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Das Ziel der Wanderungen war die Winkelalm auf italienischer Seite des Nassfeldes. Dort fand das Almpicknick, welches von Martin WALDER und seinen Mitarbeitern vorbereitet worden war, statt. Es wurden hervorragende Speisen (Fisch und Fleisch) zubereitet und dazu gut gekühlte Getränke serviert. Auch der bekannte „Verdauungsschnaps“ als Draufgabe durfte nicht fehlen.

Am **DONNERSTAG** machten wir einen Besuch in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana (Laibach) mit ihren rund 300.000 Einwohnern. Bei unserer Ankunft wurden wir vom Präsidenten der IPA Ljubljana, Mihael BURILOV und seinen Kollegen begrüßt.

In weiterer Folge wurden drei Gruppen gebildet und es wurde eine ca.



dreistündige Stadtführung/-wanderung durchgeführt wobei die drei Guides von Ljubljana sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache sehr bemüht waren, einen interessanten Einblick in das geschichtliche wie auch neuzeitliche Ljubljana zu vermitteln.

Nach der Führung wurde vom IPA-Veranstalterteam kurzfristig noch eine Auffahrt mit der Burgbahn organisiert. Von der Burg hatte man einen schönen Ausblick auf die Stadt. Danach gab es noch einige Zeit zur freien Verfügung und man konnte sich in einem der vielen Lokale und Geschäfte in der schönen Innenstadt und entlang des Flusses Ljubljana erfrischen oder etwas einkaufen, ehe es mit dem Bus wieder zurück auf das Nassfeld ging. Im Anschluss an das Abendessen gab es die Möglichkeit, beim Casinoabend ein Spielchen zu riskieren. Es wurde nicht um Geld gespielt, sondern um Punkte. Für die drei Besten gab es schöne Preise zu gewinnen, unter anderem einen Hotelaufenthalt, zur Verfügung gestellt vom Hotel GARTNERKOFEL.

Am **FREITAG** stand die Wanderungen im Bereich Weißensee - Naggl Alm und Memmer-Alpl auf dem Programm. Die Tour 1 führte vom Moosmüller zum Memmer - Alpl und weiter über die Naggl Alm zum Weißensee, der mit 930 m See-höhe der höchste Badensee der Alpen ist. Die etwas leichtere Tour 2 nahm in Techendorf am Weißensee ihren Ausgang. Mit einem Sessellift erfolgte die Auffahrt auf die Naggl Alm. Von dort wurde ein ca. zweistündiger Fußmarsch auf einem Wanderweg zum Memmer – Alpl gemacht. Trotz Hitze und doch einiger Anstrengungen schaffte auch unser ältester Teilnehmer, IPA-Freund Dieter Burdack mit seinen 87 Jahren unter Motivation durch IPA-Tour Begleiter Hermann als Letzter das Ziel. Dieter und Hermann wurden mit großem Applaus von den bereits eingetroffenen Wanderern empfangen. Der Hotelchef Martin WALDNER mit seinem Team, die alle Lebensmittel, Getränke sowie Kochgeschirr und Gas vom Tal auf die Alm anliefern mussten, kochte eine köstliche und deftige Frigga zur Stärkung der Wanderer. An dieser Stelle ein großer Applaus für Martin und dem gesamten Team für die Mühe. Bei der Rückfahrt mit dem Sessellift ins Tal wurde den IPA-Freunden ein wunderschöner Panoramablick auf den türkisfarbenen Weißensee vermittelt.

Am **SAMSTAG** in der Früh machten noch einige Teilnehmer eine kurze Wanderung in der umliegenden Gegend. Sie wollten einfach ein wenig „Auslaufen“ wie sie sagten. An diesem letzten Tag der Veranstaltung, gab es um 11.30 Uhr beim Hotel als Ausklang der Wanderwoche einen Mittagschoppen mit einem wunderbaren Steaksessen vom Feinsten. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag vom Bläserensemble der Polizeimusik Kärnten. Auch der Besuch unserer Veranstaltung und Auftritt einer Abordnung der österreichischen Traditionsgendarmerie in ihren schönen Uniformen durfte nicht fehlen. Sowohl Polizeimusik und als auch Traditionsgendarmerie wurden bejubelt und bekamen großen Applaus. Der Abteilungsleiter für Tourismus der Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See, Markus Brandstätter, ehrte Jürgen und Petra Tobien von der IPA Calw für über 50 Aufenthalte in der Karnischen Region mit einem Ehrengeschenk.

Anlässlich dieses Veranstaltungsausklanges bot sich die Gelegenheit am Vormittag, die jährliche ALPE-ADRIAKONFERENZ unter Schirmherrschaft der IPA KÄRNTEN mit LGO Dr. Wolfgang GABRUTSCH mit einzubinden bzw. abzuhalten. Bei dieser Konferenz, an der IPA-Kollegen aus Italien, Slowenien und Österreich (kroatische Kollegen waren entschuldigt) teilnahmen, wurden aktuelle Themen zu IPA-Angelegenheiten besprochen und ein Erfahrungsaustausch durchgeführt. Auch konnten wieder neue Kontakte zu IPA-Freunden geknüpft oder hergestellt werden.

Das Veranstaltungsteam der IPA Oberkärnten unter der Führung von Ewald GROLLITSCH, assistiert von Hans OBERHUBER und Hermann KOGLER, bedankt sich bei der Fam. WALDNER und ihren freundlichen Mitarbeitern des Hotels GARTNERKOFEL für die Unterstützung und das Entgegenkommen für die

IPA-Veranstaltung. Ohne diese Unterstützung wäre eine Durchführung einer solch gelungenen und von den Teilnehmern als positiv empfundene Wanderwoche, wie den Rückmeldungen zu entnehmen ist, nicht möglich gewesen. Ein Dank auch an Prof. Gerhard HOHENWARTER, den weiteren Mitwirkenden und Unterstützern der Veranstaltung.

Am **SONNTAG** endete mit der Abreise unserer IPA-Freunde aus Nah und Fern eine unfallfreie und schöne Wanderwoche.

**Termin für 2024 vormerken:
23. – 30. Juni 2024**



William Stein
(jüngster Teilnehmer – 2 Jahre)
Dieter Burdack
(ältester Teilnehmer – 87 Jahre)



Grenzpolizeiinspektion Flughafen Graz

Die Grenzpolizeiinspektion Flughafen Graz (in Folge mit GPI abgekürzt) ist eine hochspezialisierte Einheit innerhalb der österreichischen Polizei, die eine Vielzahl von Sonderaufgaben wahrnimmt. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, in denen verschiedene Polizeieinheiten oder Behörden diese Aufgaben abdecken, ist es in Österreich üblich, dass eine Person oder eine Einheit mehrere umfangreiche Aufgaben übernimmt und abdeckt. Diese Kombination von Verantwortlichkeiten und Kompetenz ist ein bemerkenswertes Merkmal der GPI Flughafen Graz.

Sonderverwendungen

Die Sondereinheit verfügt über eine breite Palette von Sonderverwendungen, darunter Frontex-Bedienstete, Landestrainer für Dokumente, Dokumentenberater des Bundesministeriums für Inneres (BMI), Sprengstoffsachkundige, Aviation Security Polizeiausbilder, Flugabschieber, Schengen Evaluatoren, Brandschutzbeauftragte, Strahlenschutzbeauftragte, von FRONTEX ausgebildete Risikoanalysten, BMI Einsatztrainer, Angehörige der Einsatzeinheit und ausgebildete Kriminalbeamte sowie Spurensicherer.

„Normale polizeiliche Tätigkeit“

Die Standardpolizeiarbeit der GPI Flughafen Graz umfasst die Aufgaben, die jeder Polizist auf einer normalen Polizeidienststelle durchführen muss. Dies allein ist schon eine breite Palette von Gesetzen und Vorschriften, die im täglichen Dienst relevant sind. Durchaus werden bei der GPI von KFZ-Veruntreuungen bis zur Cyberkriminalität und sogar Verkehrsunfälle mit Wildschaden aufgenommen und bearbeitet.

Spezielles Aufgabengebiet am Flughafen

Die GPI Flughafen Graz hat die Verantwortung für den gesamten Flughafenbereich, der als kritische Infrastruktur betrachtet wird und eine beeindruckende Fläche von 3,3 Millionen Quadratmetern umfasst. Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich sowohl auf die Land- als auch auf die Luftseite des Flughafens. Das für einen Flughafen spezielle Aufgabengebiet muss zusätzlich zur normalen polizeilichen Tätigkeit abgedeckt werden:

- Überwachung im Außenbereich (Landseite): Hierzu gehört die Überwachung von Bereichen wie Check-In, Hallenbereich, Parkplätze, Parkhaus und Zufahrtsstraßen. Dies garantiert die Sicherheit der Passagiere und des gesamten Flughafengeländes.



GrInsp BADER Jasmin und GÖTZENAUER Armin bei der Sicherung am Vorfeld

- Überwachung am Vorfeld (Luftseite): Die Einheit ist auch für die Überwachung des Vorfelds auf der Luftseite verantwortlich, da hier Flugzeuge abgefertigt werden und die Sicherheit auf dem Vorfeld aufrechterhalten werden muss.
- Überwachung des gesamten Flughafens mittels Kamera-Überwachungssystem, sowie speziell auch die Überwachung des Grenzkontrollbereiches, der Ein- und Ausreise und des sensiblen Teils des Sicherheitsbereiches.
- Durchführung verschiedenster Aufgaben im Bereich der Handgepäckkontrolle und Kontrolle von aufgegebenem Gepäck durch AvSec (Aviation Security) – zertifizierte Polizeibeamte der GPI Flughafen Graz, Durchführung von Intensivkontrollen aufgrund von begründeten Sprengstoffverdachtsfällen, Gepäckzusammenführungen (HoBS Verfahren), weiterführende Behandlung und Verbringung von sprengstoffverdächtigen Gegenständen aufgrund konkreten Sprengstoffverdachts mittels MECC (mobile Sprengstoffschutzkammer) zur weiteren Behandlung durch SKO (Sprengstoffsachkundige) bzw. in weiterer Folge den ESD (Entschärfungsdienst).

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Aufgaben im Bereich des normalen Polizeidienstes und den spezialisierten Aufgaben im Grenzmanagement und der Aviation Security macht die GPI Flughafen Graz zu einer äußerst effektiven und vielseitigen Einheit, die dazu beiträgt, die Sicherheit am Flughafen Graz auf höchstem Niveau zu halten. Ihr breites Aufgabengebiet stellt sicher, dass die Einheit in der Lage ist, auf eine Vielzahl von Situationen und Herausforderungen angemessen zu reagieren.

Sonderaufgaben einer GPI Flughafen

Die Sonderaufgaben dieser Einheit lassen sich in zwei Hauptbereiche und drei Einsatzgebiete unterteilen:

1. Integriertes Grenzmanagement:

Die GPI Flughafen Graz ist verantwortlich für verschiedene Aspekte des Grenzmanagements am Flughafen. Dies umfasst Passkontrollen bei Ein- und Ausreisen (insbesondere für Non-Schengen-Flüge), die Kontrolle gemäß § 23 des Schengener Grenzkodex, die Ausstellung von Schengen-Visa, die Bearbeitung von Asylanträgen, AGM-Kontrollen auf der Autobahn und im Zug sowie Auslandseinsätze, einschließlich Einsätze im Rahmen von Frontex. Die

Vielseitigkeit dieser Aufgaben erfordert eine breite Palette von Fähigkeiten und Fachkenntnissen.

2. Aviation Security:

Speziell geschulte und zertifizierte Bedienstete, die für die Sicherheit des Luftverkehrs am Flughafen Graz verantwortlich sind. Dies umfasst die Überwachung und Unterstützung bei Sicherheitskontrollen, die Gepäckzusammenführung, die Abwicklung von ETD-Alarmen, die Zertifizierung aller Mitarbeiter durch Av-Sec-Polizeiausbilder sowie die Ausbildung von beauftragten Unternehmen durch Sprengstoffausbilder. Darüber hinaus werden regelmäßige Rezertifizierungen und Schulungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass höchste Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Einsatzgebiete außerhalb vom Flughafen

1. Auslandseinsätze im Zusammenhang mit FRONTEX:

Diese speziellen Aufgaben der GPI Flughafen Graz sind äußerst vielfältig und erfordern ein hohes Maß an Fachwissen und Engagement. Neben ihren regulären Aufgaben im Bereich des Grenzmanagements und der Aviation Security arbeitet die Einheit eng mit FRONTEX zusammen, der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

- Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kommt es zu europaweiten FRONTEX-Entsendungen. Dabei werden unsere Spezialisten in andere Länder entsendet, um bei der Sicherung und Überwachung der Außengrenzen der EU (Land-, Luft- und Wassergrenzen), oder als eingesetzte Spezialisten dort zu unterstützen. Diese Einsätze sind anspruchsvoll und erfordern eine hohe Professionalität.
- Head of Airport: Ein wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit mit FRONTEX ist die Position des „Head of Airports“. Dieser verantwortliche Beamte ist dafür zuständig, die Koordination und Kommunikation zwischen der GPI Flughafen Graz und FRONTEX sicherzustellen und dient in weiterer Folge der Vernetzung der europäischen Grenzpolizeidienststellen aller Flughäfen. Diese Rolle erfordert ein tiefes Verständnis für die



Grinsp GRATZER Christian und HATZL Gerald bei der Ausreiseabfertigung

Sicherheitsanforderungen am Flughafen und die Fähigkeit, effektiv auf internationalem Level zu arbeiten.

2. Dokumentenberaterereinsätze:

Entsendung von Dokumentenexperten der GPI Flughafen Graz zu langfristigen internationalen Einsätzen an österreichische Vertretungsbehörden sowie Flughäfen zur Verhinderung von Dokumentenmissbräuchen sowie kurzfristige Auslandseinsätze zur Schulung ausländischer Polizeibehörden und Airlines im Bereich der Dokumentensicherheit.

3. UN/EU-Auslandseinsätze:

Teilnahme an internationalen Missionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sowie Vortragstätigkeit bei Ausbildungskursen für Auslandseinsätze auf nationaler bzw. internationaler Ebene.

4. Außenstelle Zeltweg:

Die GPI Flughafen Graz betreut im Rahmen von Formel 1- und Moto GP-Rennen sowie bei Flugshows, welche am Militärgelände vom Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg stattfinden, eine Außenstelle und fertigt dort die ankommenden und abfliegenden Passagiere, welche zum Großteil aus den Fahrerlagern und deren Technikern bestehen, ab.

5. AGM-Zugstreifen:

Vom Bahnhof Flughafen Graz ausgehend agieren die Beamten der GPI Flughafen Graz auf den Eisenbahn-Transitstrecken und nehmen dort die Aufgaben für Schengen-Ausgleichsmaßnahmen wahr.

Schwerpunktmaßnahmen:

Von FRONTEX koordinierte Einsätze:

Die Zusammenarbeit mit FRONTEX, der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, umfasst auch von FRONTEX koordinierte Einsätze. Die GPI Flughafen Graz nimmt an diesen Einsätzen teil, um die Sicherheit an den Außengrenzen der EU zu gewährleisten. Diese Einsätze können sowohl in Österreich als auch in anderen EU-Mitgliedstaaten stattfinden und erfordern eine enge Zusammenarbeit mit anderen europäischen Behörden und Organisationen.

Gemeinsame Einsätze mit dem Zoll:

Die GPI Flughafen Graz arbeitet eng mit dem Zoll zusammen, um die Einhaltung von Zollvorschriften und -bestimmungen am Flughafen sicherzustellen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Schmuggelaktivitäten zu bekämpfen und die rechtmäßige Ein- und Ausfuhr von Waren zu gewährleisten. Die Koordination mit dem Zoll ist von entscheidender Bedeutung, um die Sicherheit und Integrität des Grenzübergangs am Flughafen aufrecht zu erhalten.

Laufende interne Schwerpunktmaßnahmen:

Die GPI Flughafen Graz führt kontinuierlich interne Schwerpunktmaßnahmen durch, um die Effizienz und Effektivität ihrer Operationen zu verbessern. Dazu gehören regelmäßige Überprüfungen der Abläufe, Schulungen für die Mitarbeiter und die Implementierung von Best Practices. Diese Maßnahmen sind

entscheidend, um sicherzustellen, dass die Einheit auf dem neuesten Stand der Technik bleibt und die sich ständig ändernden Anforderungen im Bereich des Grenzmanagements und der Aviation Security erfüllen kann.

Die Zukunft: Engagierte junge Beamte

Die Zukunft der GPI Flughafen Graz hängt von engagierten jungen Beamten ab, die bereit sind, diese anspruchsvollen Aufgaben zu übernehmen. Die Voraussetzungen dafür sind:

- Gute Englischkenntnisse (mind. B1) sowie andere Fremdsprachenkenntnisse. Aufgrund der internationalen Natur des Flughafens und der internationalen Flugreisen sind Fremdsprachenkenntnisse von entscheidender Bedeutung, um effektiv mit Passagieren und internationalen Partnern zu kommunizieren.
- Einsatzbereitschaft für zusätzliche Ausbildungen: Die Beamten müssen sich kontinuierlich weiterbilden, sowohl im Bereich des Polizeidienstes als auch in den spezialisierten Bereichen des Grenzmanagements und der Luftfahrtsicherheit
- Bereitschaft für Auslandseinsätze: Auslandseinsätze sind ein Schwerpunkt der Dienststelle und erfordern die Bereitschaft, in verschiedenen Ländern tätig zu sein, um internationale Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten.
- Regelmäßige Schulungen: Aufgrund der sich ständig ändernden

Anforderungen in den Bereichen des Grenzmanagements und der Aviation Security finden monatliche Schulungen statt, um sicherzustellen, dass das Personal immer auf dem neuesten Stand ist.

Zusammenfassend

Die GPI Flughafen Graz spielt eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit am Flughafen Graz und bei der Umsetzung von wichtigen Aufgaben im Bereich des Grenzmanagements und der Luftfahrtsicherheit. Ihre vielfältigen Aufgaben, zusätzlich zur normalen polizeilichen Tätigkeit, erfordern ein hochqualifiziertes und engagiertes Team, um die Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können.



Beamte der GPI Flughafen Graz und der Einsatzinheit



Alfred Koch

Kommandant der GPI Flughafen

Seit sechs Jahren leite ich diese Dienststelle und bin seit 28 Jahren in der Dienstführung der GPI Flughafen Graz tätig. Als Kdt bin ich mir der so wichtigen Aufgabenstellung, nämlich der Abwehr der grenzüberschreitenden Kriminalität und der Gewährleistung der Sicherheit der Fluggäste, vollkommen bewusst. Das Alleinstellungsmerkmal, die einzige Grenzdienststelle des Landes Steiermark zu sein, bedarf eines hervorragend ausgebildeten Teams. Die Rekrutierung, Schulung und persönliche sowie fachliche Unterstützung im Rahmen meiner Leitungskompetenz betrachte ich als meine oberste Prämisse, um die ständig wachsenden Anforderungen in strategischer, operativer und insbesondere rechtlicher Hinsicht abdecken zu können. Ich bin stolz auf mein Team von 52 Beamten, die mit Teamgeist, Kameradschaft und viel Know-how unermüdlich ihren täglichen Dienst für die Bevölkerung dieses Landes verrichten.

Wer sind wir

Eine Grenzkontrollstelle mit EU-Außengrenze am internationalen Flughafen Graz.

Wo sind wir

Unmittelbar südlich von Graz.

Wie viele sind wir

Derzeit 52 Beamte, davon 5 Frauen.

Seit wann gibt es uns:

Am 01.01.1996 wurde die Dienststelle neu errichtet.

+++ ENDE +++ Seien Sie gespannt auf die neue Serie, die in Kürze startet.

Police Street Survival Training – IBZ Gimborn

Von 03. bis 07. Juli 2023 fand im Informations- und Bildungszentrum (IBZ) Gimborn in Deutschland ein internationales Seminar mit dem Titel: „Police Street Survival Training“ statt. Daran nahmen insgesamt 30 Kolleginnen und Kollegen der Polizei und Justiz aus Deutschland, Österreich, Slowenien, Großbritannien und Zypern teil.

Neben theoretischen Inputs lag der Schwerpunkt in der Durchführung von praktischen Einheiten. Die Leitung des Seminars oblag Robert Stenhouse (Greater Manchester Police) und seinem Team Tim Tayler, Chris Duncombe und Phil White – der „Defense Tactics Group“.

Schwerpunkte:

- Explosive Self Defense System (ESDS) Selbstverteidigungssystem
- Taktische Erste Hilfe (Stop the Bleed)
- AMOK-Training
- Schießtraining (Point Shooting)
- Verwendung von Einsatzstöcken
- Messerabwehr
- Abwehr vom Boden aus
- Szenarien-Training

Highlight des Seminars war u.a. die Einbindung des sogenannten „Chiron Suits“. Dies ist ein neuartiger Schutzanzug, der realistische Trainingszenarien (bspw. Anwendung von Einsatzstöcken) ermöglicht.

Die gelernten und trainierten Inhalte mussten in unterschiedlichen Aufgaben (Szenarien-Einheiten) unter stresserhöhenden Auflagen bewältigt werden. Den Abschluss bildete ein kurzer „Kraft-Ausdauer-Technik-Wettkampf“.

Österreich war mit vier Justizwachebeamten der Justizanstalten Krems, Wien-Favoriten (FTZ), Wien-Josefstadt und der Generaldirektion Abt. II 2 KSE vertreten.

Gerade der übergreifende Erfahrungsaustausch war neben den trainierten Inhalten eine besondere Bereicherung für alle Teilnehmer:innen. Im Rahmen dieser Woche konnten auch tolle Kontakte geknüpft werden. Die Teilnehmer bedanken sich auch für die Unterstützung der Generaldirektion sowie bei der International Police Association (IPA).





Foto © Alexander Tuma

Einsatzmittel bei der Polizei: Taser

Eine Dienstwaffe, aber keine Wunderwaffe

Eine routinemäßige Personenkontrolle am Bahnhof Praterstern in Wien-Leopoldstadt Mitte April 2012. Ein sichtlich alkoholisierte Mann mischt sich in die Amtshandlung der Wiener Beamten ein und bedroht diese. Seinem Begleiter, einem „American Staffordshire Terrier“ nimmt er in weiterer Folge den Beißkorb ab. Die Situation droht zu eskalieren. Plötzlich zieht der unbekannte Mann ein Messer und geht auf die Polizisten los – mitten in einem belebten Bahnhofsgebäude, wo es schwerfällt, umstehende Passanten vom Geschehen fernzuhalten. Ein Beamter der WEGA (Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung) löst in diesem Moment seinen Taser aus. Durch den fünf Sekunden andauernden Stromstoß fällt der Angreifer zu Boden und kann im Anschluss durch die anwesenden Polizisten überwältigt werden. Bei dieser Amtshandlung wurde niemand verletzt. Doch was genau steckt hinter dieser Waffe, die bei der österreichischen Polizei seit 2006 im Probebetrieb im Einsatz war und seit 2012 als offizielle Dienstwaffe gilt?

Der Taser ist eine sogenannte Elektropuls-Waffe, die in Österreich bis dato hauptsächlich bei unterschiedlichen

Organisationseinheiten zum Einsatz kommt. Derzeit findet die Dienstwaffe ihre Verwendung neben der WEGA noch bei der Schnellen Interventionsgruppe SIG, den Schnellen Reaktionskräften SRK, der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität EGS sowie der Bereitschaftseinheit BE und teilweise in den Polizeianhaltezentren. Eingesetzt werden darf der Taser nur nach einer entsprechenden Überprüfung der Verhältnismäßigkeit im Hinblick auf den jeweiligen Sachverhalt: herrscht eine außergewöhnliche Lage vor, gibt es hinsichtlich des Täters besondere Eigenheiten, die beachtet werden müssen, wie ist die Beschaffenheit des Einsatzortes etc.

Kommt der Taser letztendlich zum Einsatz, sendet dieser über zwei Pfeilelektroden, die mit jeweils 14mm langen Nadeln versehen sind, kurze elektronische Impulse mit hoher Spannung aus. Die beiden Elektroden befinden sich an einem jeweils 7,6 Meter langen Draht und werden mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 200km/h verschossen, wobei sich dieses Tempo nach etwa vier Metern halbiert. Beide Pfeilelektroden befinden sich dann etwa 63 Zentimeter

voneinander entfernt – eine waagrecht und eine in einem Winkel von etwa acht Grad nach unten geneigt. Die optimale Einsatzdistanz liegt bei etwa 4-5 Metern, kann aber auf bis zu 7 Meter ausgedehnt werden. Trifft der Taser auf sein Gegenüber, verhaken sich die Elektroden in dessen Kleidung und bilden einen Stromkreis zwischen Elektroden und Körper, der etwa fünf Sekunden lang andauert. In dieser Zeit ist der Betroffene bewegungsunfähig und kann entwaffnet bzw. je nach Lage fixiert werden. Nach Ende des Impuls- bzw. Stromzyklus ist die Person wieder voll bewegungsfähig und im Normalfall unverletzt.

Laut einer Statistik des BMI Österreich wurden Taser bis Ende Jänner 2022 bei 309 Einsätzen insgesamt 348 Mal ausgelöst. Nur drei Mal kam es dabei zu schweren Verletzungen durch Stürze und 33 Mal zu leichteren Verletzungen wie Schürfwunden, Beulen und Blutergrüssen. Zu einer tödlichen Verletzung durch den Einsatz eines Tasers ist es in Österreich bis heute nicht gekommen.

Eine wichtige Voraussetzung ist dabei die Grundausbildung der Beamten im Rahmen von zwölf Stunden sowie eine

jährliche Fortbildung im Umfang von acht Stunden pro Jahr. Dabei werden diese an den derzeit in Österreich eingesetzten Modellen des Taser X2 und Taser 7 geschult. Dazu kommt die ständige Evaluierung sämtlicher Einsätze und die laufende Optimierung der derzeit herrschenden Ausbildungsstandards.

Was aber sind nun die Vorteile bei der Verwendung eines Tasers im Unterschied zu etwa einem Pfefferspray oder gar der Schusswaffe? Zum einen die Wirkweise: bei einer Schussabgabe kann der perfekte Treffer nicht garantiert werden. Beim Pfefferspray ist neben einer relativ geringen Einsatzdistanz ein Gesichtstreffer absolut erforderlich und selbst hier kann die Wirkung noch verzögert eintreten. Ein Taser funktioniert optimal bei einer Distanz zwischen vier und fünf Metern und führt bei richtiger Anwendung definitiv eine Handlungsunfähigkeit beim Gegenüber hervor, ohne dass mit schweren körperlichen Folgen zu rechnen wäre.

Warum aber wird der Taser nach wie vor nicht im klassischen Streifendienst



Foto © Adobe Stock

eingesetzt und bleibt den Sonder- und Einsatzeinheiten vorbehalten? Der Hauptgrund liegt sehr wahrscheinlich in der Stromwirkung der Waffe. Obwohl in jenen Fällen, bei denen der Einsatz des Tasers (weltweit) zum Tod des Betroffenen geführt hatte, im Zusammenhang mit Stürzen, körperlichen Beeinträchtigungen oder einem vorigen Konsum von Suchtmitteln gestanden hatte, fordert dessen Verwendung dem Beamten

einiges ab. Polizistinnen und Polizisten, die einen Taser verwenden, müssen in so einem Fall schnell reagieren und speziell ausgebildet sein. Deshalb bleibt die Verwendung in Österreich bis dato den Spezialeinheiten vorbehalten, die für solche Fälle trainiert sind und im Extremfall genau wissen, was sie zu tun haben. Denn Wunderwaffen gibt es nicht – sondern nur Personen, die im Ernstfall genau wissen, was sie zu tun haben.

Polizei-Nostalgie

Kpt. Otto Steindl hat uns aus seinem Archiv diese beiden Bilder zur Verfügung gestellt.

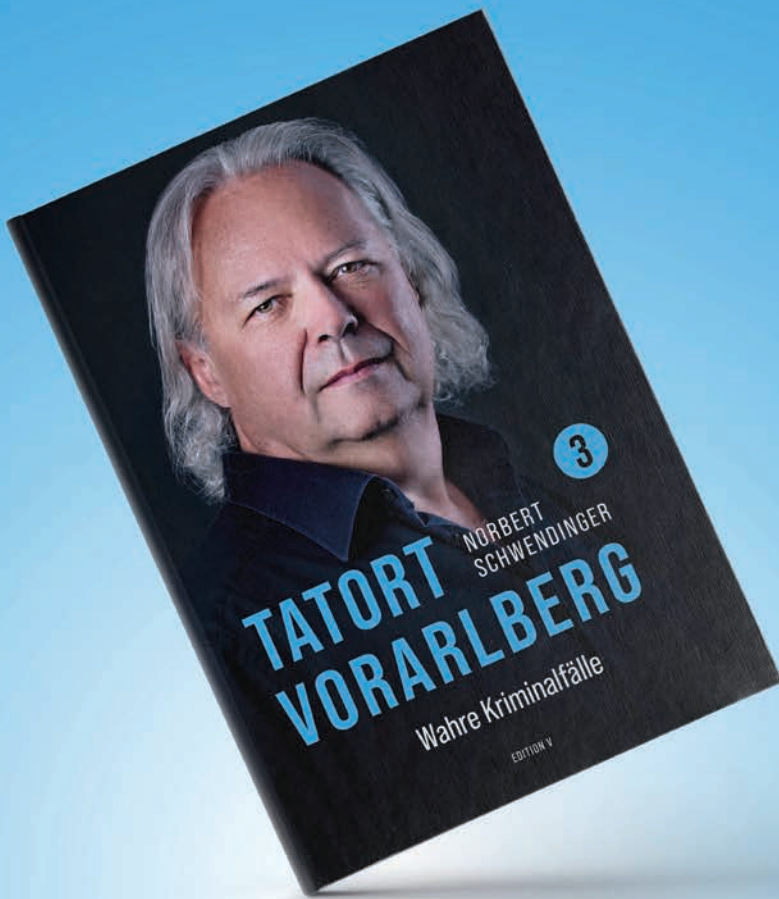


Beamte der Strompolizei Linz auf Patrouille mit der Motorzille, hier oberhalb von Linz am linken Ufer (1959).



Die ersten weiblichen Polizeischülerinnen bei der Ausbildung zum Zillenfahren auf der Donau. Im Bild der damalige Leiter der Strompolizei Linz, Willi Hannl, und Kollege Franz Lindinger.

Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



Norbert Schwendinger

Tatort Vorarlberg 3

Wahre Kriminalfälle

Erscheinungstermin:

17.11.2023

Exposé

Band 3 der Trilogie rund um den Tatort Vorarlberg.

Im Jahr 1993 beschäftigt eine Raubserie die Gendarmerie, ein weiterer Raubüberfall kann im Zuge einer Alarmfahndung geklärt werden. In Erinnerung bleibt auch eine Serie an Einbrüchen in bewohnte Einfamilienhäuser. Die Täter konnten nach rund 500 Delikten in Europa in Vorarlberg dingfest gemacht werden. und 2011 war der Bahnhof Feldkirch Schauplatz einer Bombendrohung.

In diesem 3. Buch werden wieder 12 ausgewählte Kriminalfälle, deren Vorgeschichte sowie die Ermittlungsarbeit im Detail beschrieben – ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit.

Kontakt:

Das Buch ist ab Erscheinungsdatum im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

Sie haben Fragen zu unseren Produkten, suchen eine Autorin/ einen Autor für eine Lesung oder möchten über das Buch berichten? Dann kontaktieren Sie uns doch bitte unter

nina.winkler@edition-v.at

Verlag edition V
Bahnhofstraße 10/2
A-6900 Bregenz
www.edition-v.at



edition V
VERLAG VORARLBERG



Norbert Schwendinger, geboren 1958, langjähriger Leiter des Morddezernats in Vorarlberg, das eine Vielzahl an Kriminalfällen aufgeklärt hat. Der Chefinspektor i.R. wohnt in Dornbirn, ist begeisterter Cabrio-Fahrer, IT-Freak, Heimwerker und knackt gerne knifflige Logik-Rätsel.

Bestellinformationen

Titel: Tatort Vorarlberg 3
Wahre Kriminalfälle

Autor: Norbert Schwendinger

ISBN: 978-3-903240-55-1

Verlag: Edition V

Preis: 31,00 EUR

**Erscheinungs-
termin:** 17.11.2023

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Angekündigte Termine können kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

NATIONALE TERMINE

10.10.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	14.11.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
12.10.23	Oktoberfest, BZS Absam Verbindungsstelle Innsbruck	18.11.23	Musical-Reise „Robin Hood“, München Landesgruppe Salzburg
13.10.23	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Pfaffenschlag Vbst Waidhofen/Thaya-Gmünd	02.12.23	IPA-Advent, Mils bei Imst Landesgruppe Tirol
13.10.23	Watterturnier, Breitenwang Verbindungsstelle Reutte	10.12.23	Musical-Reise „Rebecca“ & „Rock Me Amadeus“, Wien Landesgruppe Salzburg
13.10.23	Kulturreise nach Sauris		
14.10.23	Verbindungsstelle Graz	11.12.23	
20.10.23	Jahresabschlussfeier, Graz Verbindungsstelle Graz	12.12.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
21.10.23	Hahnenkammcup und FBI-Party, Kitzbühel Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel	28.12.23	Silvester in Prag, „Auf der Moldau ins neue Jahr“ Landesgruppe Niederösterreich
10.11.23	Kräuterwanderung & Brotbackkurs, Obertrum Kontaktstelle Flachgau		
		02.01.24	
		09.05.24	XXI. Bundeskongress, Salzburg Österreichische Sektion
		12.05.24	
		27.06.24	12. und letztes Motorradtreffen Verbindungsstelle Steyr
		30.06.24	

IPAkademie

06.11.24	Konfliktfrei zwischen den Religionen Hotel Krutzler, Heiligenbrunn	11.12.23	Sucht Biohotel Jesch, Diex – Details folgen
08.11.24		14.12.23	
10.11.23	Funktionärsseminar „Rechnungsprüfer“ Landhotel Schickelberg	15.01.24	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philosophische Betrachtung, Innsbruck
27.11.23	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philosophische Betrachtung, Innsbruck AUSGEBUCHT	18.01.24	
30.11.23		08.04.24	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philosophische Betrachtung, Hotel Sperlhof, Edlbach
		11.04.24	

INTERNATIONALE TERMINE

13.10.23	ITALIEN: 50-Jahr-Jubiläum der IPA Vicenza	19.01.24	DEUTSCHLAND: IPA Bremen, Kohlfahrt 2024
15.10.23		21.01.24	
06.10.23	SPANIEN: Via Verde Girona Hiking Route	12.02.24	SPANIEN: IPA Barcelona, Super Tour 2024, Indien & Thailand
10.10.23		26.02.24	
23.10.23	SPANIEN: IPA Mallorca European Police and Fire Golf Championship	07.04.24	NIEDERLANDE/BELGIEN: Low Lands on Patrol
27.10.23		15.04.24	
27.10.23	UNITED KINGDOM: Walking Weekend, Harrogate, North Yorkshire	04.06.24	UNITED KINGDOM: National Golf Competition, Northumberland
29.10.23		06.06.24	
25.11.23	SPANIEN: Barcelona International Traders Show		

Alle internationalen Termine unter www.ipa-international.org/Events

Radtour der KSt JE mit Ehrengästen aus Kärnten

Am 8. Mai 2023 unternahmen elf Kollegen der KSt JE mit dem Ehrenobmann der LG Kärnten, Ewald Grollitsch samt Ehefrau Andrea, eine 60-km-Radtour (JE-Neumarkt/Raab-Szentgotthard-Heiligenkreuz-JE). Wir wünschen weiterhin guten Tritt in die Pedale!

Versetzung in den Ruhestand

Recht herzlich dürfen wir, die IPA LG Burgenland, den KStL-Stv und Kdt der PI Jennersdorf, Kontrlnsp. Gerald Bognar, sowie den KStL und Kdt der PI Oberwart, Cheflnsp. Hans Renner mit 30. Juni 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir gratulieren!

Herbstkonzerte der Polizeimusik Burgenland

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltete am 6. September 2023 in Bad Tatzmannsdorf und am 7. September 2023 in Rust, die mittlerweile traditionellen Herbstkonzerte im Freien. Es waren wieder sehr gelungene Veranstaltungen. Wir gratulieren!

IPA Beach Volleyball Turnier in Andau

Am 18. Juli 2023 veranstaltete die IPA KSt des Bezirkes Neusiedl am See das bereits zur Tradition gewordene IPA Beach Volleyball Turnier am Badesee in Andau. Trotz brütender Hitze nahmen 12 Mannschaften an der Veranstaltung teil. Die 12 Teams, zu je vier Spielern, wurden in zwei Gruppen gelost, wo jeder gegen jeden spielte. In der Gruppe A siegte die Mannschaft der PI Parndorf knapp vor

der PI Neusiedl/See. In der Gruppe B gewann das Team Kittsee FGP 1. Beim Finalspiel setzte sich das Team der Kittsee FGP 1 gegen PI Parndorf in zwei Sätzen mit 15:12 und 15:11 durch und wurde somit IPA Beach Volleyball Champion 2023. Der dritte Platz war hart umkämpft. Letztendlich setzte sich das BPK Neusiedl/See gegen die PI Neusiedl/See in drei Sätzen durch.



Foto © zVg

Die IPA KSt Neusiedl/See bedankt sich bei allen Teilnehmern und Fans für die gelungene Veranstaltung.

Jakobsweg in Spanien – Camino Frances

Der bekannteste Jakobsweg in Spanien ist der Camino Frances. Christian Achs hat diesen Weg für sich gewählt und ist über 800 km vom französischen Baskenland aus in Richtung des Grabes des Apostels Jakob gepilgert. Christian Achs startete am 10. Mai 2023 vom französischen Baskenland, Donibane Garazi (franz.: Saint Jean Piet de Port) in Richtung Santiago des Compostela. Für diese Pilgerung braucht man einen sogenannten Pilgerpass (Credencial del Peregrino). Er dient nicht nur dazu, um in den Herbergen entlang des Weges ein günstiges Bett zu bekommen, sondern auch als Nachweis, die Strecke erfolgreich gemeistert zu

haben. Dies wird mit Stempeln (span: Sello) dokumentiert, welche man in Herbergen, Kirchen, öffentlichen Einrichtungen, Bars, usw. bekommen kann. Zusätzlich hat sich Christian einen speziellen Polizei-Pilgerpass gefertigt, da er Stempeln von sämtlichen Polizeidienststellen am Wege des Camino Frances sammeln wollte, was ihm auch größtenteils gelang. In Spanien ist zwar grundsätzlich die Guardia Civil für die Sicherheit der Pilger zuständig, jedoch hat er auch Kollegen von anderen Wachkörpern wie Policia Nacional, Policia Municipal oder Policia Floral getroffen. Nach 32 Tagen Fußmarsch kam Christian Achs in Santiago des Compostela an



Christian Achs und Kollegen der Guardia Civil
Foto © zVg

und bekam neben dem Armabzeichen (Patch) der Policia Local auch die Pilgerurkunde („Compostela“) überreicht.

Vorstandssitzung der IPA-Landesgruppe Burgenland

Am 11. August 2023 fand die IPA-Vorstandssitzung der LG Burgenland im Bezirk Eisenstadt-Umgebung, im Gasthaus „Charly's Cafe Restaurant Bar“ in Siegendorf statt. Obmann Roland Piller begrüßte die Funktionäre, dankte ihnen für die geleistete Arbeit und gab einen Überblick über sämtliche Aktivitäten bzw. Beschlüsse im Bundesvorstand. Als Ehrengast durfte der Ehrenobmann Konrad Luckenberger herzlich begrüßt werden.

Im Anschluss gratulierte der LGO Roland Piller, LGO-Stv Adolf Binder und LGO-Stv Othmar Lorenz den anwesenden Alfred Sach zu seinem 70. Geburtstag. Nach einer gelungenen Sitzung waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Atmosphäre eingeladen.

vlnr: LGO-Stv Adolf Binder, Alfred Sach, LGO Roland Piller und LGO-Stv Othmar Lorenz
Foto © Claudia Schöffauer



Auch 2023 waren im Zuge des großen „Blubbern“ und „Knattern“ unsere Kolleginnen und Kollegen während der European Bike Week beim großen Harley-Treffen rund um den Faaker See im Einsatz. Am 09.09. trafen tausende Biker zur Teilnahme an der großen „Harleyparade“ ein und die Polizei hatte wieder alle Hände voll zu tun. DANKE !!!

Beim Sommernachtskonzert der Polizeimusik und dem Polizeiorchester Kärnten Ende Juni im Casineum in Velden/WS war der Höhepunkt des Abends die Kür der „Polizistin des Jahres 2022“. Die Auszeichnung wurde an die Revierinspektorin **Stephanie Hardank** verliehen (Polizeinspektion St. Kanzian/Klopeinersee). Die IPA Kärnten gratuliert!

Mit einer Sozialspende an die Contraste Kinder und Jugendwohngemeinschaft GmbH wurden von der IPA- LG Kärnten Kinder und Jugendliche aus Klagenfurt unterstützt. Da die Spende auch für einen Urlaubsaufenthalt in Kroatien Verwendung fand, haben die Kinder, Jugendlichen und ihre Betreuer eine Collage übermittelt. Info: www.ipa-ktn.at

Internationale IPA- Wanderwoche in der Region Hermagor - Nassfeld

Von der IPA VBSt Oberkärnten wurde von 25. 06. bis 02.07.2023 eine IPA - Wanderwoche in der Karnischen Region Hermagor-Nassfeld organisiert, bei welcher Freunde und Gäste aus 6 Nationen teilnahmen. Das Organisationsteam, **Ewald Grollitsch, Hemann Kogler** und **Hans Oberhuber** hatte ein vielfältiges, sportliches und erlebnisreiches Programm zusammengestellt. Auch der Spaß und die Kulinarik sind nicht zu kurz gekommen. Neben zahlreichen geführten Touren und Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, standen auch Ausflüge, unter anderem auf den Großglockner auf dem Programm. Vor der Glockner-

fahrt gab es einen Vortrag von Prof. **Gerhard Hohenwarter** zur Klimaentwicklung und den damit verbundenen Gletscherschwund. Auf der Winkelalm die sich bereits auf der italienischen Seite des Nassfeldes befindet wurde nach der Erwandung von Martin Waldner, der mit seiner Familie auch Quartiergeber der Wanderwoche war, ein Almpicknick vorbereitet und kredenzt. Beim Besuch der slowenischen Hauptstadt Ljubljana (Laibach) wurden die IPA- Ausflügler vom Präsidenten der IPA Ljubljana, **Mihael Burtilov** begrüßt. Vor der Abreise gab es am 01. Juli noch einen Mittagsschoppen im Hotel Gartnerkofel und davor wurde

am Vormittag die jährliche Alpe Adria Konferenz unter der Schirmherrschaft der IPA Kärnten mit dem LGO **Dr. Wolfgang Gabrutsch** abgehalten.. Den Gesamtbericht findet man auf www.ipa-ktn.at.



Oldtimer-Rennen durch fünf Länder mit Station in Villach

Am 4.9.2023 begrüßten die Vorstandsmitglieder **Franz Supanic, Horst Drabosenig** und **Sieglinde Werkel** der Verbindungsstelle Villach im Hotel City die Teilnehmer des von der **IPA Vicenza** veranstalteten Oldtimer-Rennens.

Dieses „**Historical Race**“ mit Start in Vicenza in Italien führt durch die Länder Slowenien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz und wieder zurück nach Italien.

Neben dem Austausch von Gastgeschenken und gemeinsamen Fotos bot sich die Gelegenheit, die historischen Fahrzeuge (Motorräder und Autos) zu besichtigen, von denen einige bis zu 70 Jahre alt sind. Am Foto von links nach rechts: **Andrea Berdin**, Sekretär der IPA Vicenza, **Horst Drabosenig**, ein IPA-Freund aus Vicenza, **Franz Supanic** und **Sieglinde Werkel**. Beitrag von Horst Drabosenig



Erneuter Sieg beim jährlichen Marc-Aurel-Marsch!

Der jährliche Marc-Aurel-Marsch des österreichischen Bundesheeres fand heuer vom 31. August bis 1. September 2023 statt.

Dieses Jahr stellte sich eine Mannschaft der Justizanstalt Klagenfurt, welche auch Mitglieder der IPA-Klagenfurt sind, der Herausforderung des „großen“ Gepäckmarsches über eine Gesamtlänge von 82 km.

Mit Erfolg!

Denn zum dritten Mal konnten Mitar-

beiter:innen der Justizanstalt Klagenfurt den Mannschaftstitel für sich erkämpfen.

Am Foto von links nach rechts:

(1. Reihe) Revlnsp Ewald Fercher, Revlnsp Mario Pirker, Inspin Marion Koschu, Aspin Melanie Allesch; (2. Reihe) VBdB Mario Meisterl, VBdB Harald Schmidl, Asp Paul Kogler, VBdB Patrick Schönfelder

Beitrag von Claus Kügerl



LG Niederösterreich

Am 02.09.2023 trafen sich einige Funktionäre der Landesgruppe zu einer Weiterbildung im Bereich Datenschutz (DSGVO), welches heuer bereits zum zweiten Mal von der LGSek Anita Tiefenbach organisiert wurde. Anita bedankt sich bei allen Teilnehmern.



Die LG NÖ gratuliert Peter G. - VbstL Krems-Wachau-Horn-Zwettl - zur Ernennung „Regierungsrat“ durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich.



Landesgruppe Niederösterreich

International Police Association Niederösterreich & Golf Eldorado – Buckelige Welt „Freundschaft“, ein Wort, welches die IPA ganz oben stehen hat. Menschen brauchen Menschen. Die IPA LG Niederösterreich motivierte zahlreiche Golfspieler beim „Charity Golfturnier 2023“ am 29.07.2023 dazu, ihren Einsatz für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Der stolze Erlös – ein namhafter Betrag – ging an die Waldschule in Wiener Neustadt, die damit notwendige Investitionen realisiert, die mehr Lebensqualität für Menschen mit

Einschränkungen ermöglichen. Direktorin Astrid Leeb war persönlich am Turniertag vor Ort. Für diesen wunderbaren Rahmen möchten wir uns herzlich beim Golf Eldorado – Buckelige Welt, Leopold Lechner und seinem Team, bedanken. Vielen Dank, dass wir, die IPA LG Niederösterreich, bei euch Gastgeber unseres Events sein durften! Der LGO der IPA NÖ bedankt sich bei Anita Tiefenbach, seiner Stellvertreterin, für die perfekte Organisation und den tollen Ablauf. Wir freuen uns, euch alle spätestens 2024 wiederzusehen!



Vbst Wr. Neustadt-Neunkirchen

Am 15.07.2023 war es wieder soweit. Die Verbindungsstelle Wiener Neustadt-Neunkirchen veranstaltete eine Motorradausfahrt in die Wiener Alpen und in die angrenzende Steiermark. 230 Kilometer wurden bei herrlichem Wetter auf einer abwechslungsreichen mit vielen Kurven und vor allem verkehrsarmen Strecke gefahren. 27 Motorräder

nahmen an der Ausfahrt teil. Von der LG Wien waren der LGO Michael Güttner (3.Vizepräsident), Andrea Illek und ein weiterer Kollege mit von der Partie. Ein Danke an die LG Wien für die Gastgeschenke. Die Biker wurden von einem Rettungssanitäter des Samariterbundes mit einem Blaulichtmotorrad und umfangreicher Erste-Hilfe-Ausrüstung



begleitet. Die Motorradausfahrt fand ihren gemütlichen Abschluss beim urigen Dorfheurigen in Bad Erlach.

11. Blaulicht Grand Prix 2023 Charity Event am 09.09.2023 auf der Euro-Rennstrecke der Speedworld in Pachfurth

Am 09.09.2023 war es wieder soweit – der jährlich veranstaltete Blaulicht Grand Prix konnte heuer wieder durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um ein Charity Event, bei dem an bestimmte Personen innerhalb der Blaulichtorganisationen gespendet wird. Das diesjährige Projekt kommt einer Feuerwehrfamilie aus dem Burgenland zugute. Es freut uns daher sehr, dass die LG Niederösterreich ihren Teil dazu beitragen und wieder ein Team stellen konnte. Unsere sechs Rennfahrer traten in der Kategorie der 390ccm Karts mit 13 PS gegen insgesamt 22 weitere

Teams im zweiten Rennblock an. Heuer wurde mit insgesamt bemerkenswerten 132 Rennfahrern der Rekord an Teilnehmern geknackt. Im Vordergrund stand der gute Zweck der Veranstaltung, Spaß am Rennen und die Unversehrtheit unserer Teilnehmer. Wir bedanken uns nochmals bei unserem Team für die Bereitschaft, bei diesem Event mitzumachen, gratulieren dem Organisationsteam unter der Federführung von Michael Koberger und Martin Strubreiter zur gelungenen Veranstaltung und freuen uns auf einen spannenden Blaulicht Grand Prix 2024.



Auszeit in Geinberg! Nach einer längeren Pause gab es heuer wieder den beliebten Thermentag im Veranstaltungsprogramm der VB Unteres Mühlviertel. Und das Ziel war erneut die Therme Geinberg. Bequem ging es mit einem Reisebus ins Innviertel und wieder zurück. Schon auf der Anreise konnte VbstL Christian Gebauer viele Bekannte und Freunde der IPA begrüßen und gemeinsam verbrachte man einen sehr erholsamen und gemütlichen Tag.

Einladung zum 12. und letzten Motorradtreffen der Vbst Steyr. Termin: 27.6. bis 30.6.2024 – Wo: Landhotel Schicklberg in Kremsmünster. Herrliche gemeinsame Ausfahrten und unterhaltsame Abende erwarten die Gäste! Mehr darüber auf unserer Homepage: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

Gemeinsame Spendenaktion der IPA-Familie OÖ!

Eine von der Vbst Unteres Mühlviertel im Frühjahr 2023 ins Leben gerufene Spendenaktion für ein IPA-Mitglied aus dem Bezirk Freistadt, welches ein schweres gesundheitliches Schicksal erlitten hat, fand sofort viel Unterstützung bei sämtlichen Verbindungsstellen in OÖ, sowie bei der IPA-LG OÖ und der Sektion Österreich.

Bei dem angeführten Mitglied handelt es sich um den zweifachen Familienvater Roman BITTNER aus Lasberg, zuletzt Mitarbeiter in der JA-Asten, der im Jahr 2020 während der Arbeit völlig unerwartet einen Aorta Riss erlitt, welcher trotz sofortiger Hilfe durch Kollegen und einem Arzt schwerwiegende gesundheitliche Folgen verursachte. Während der anschließenden Intensivbehandlung kamen noch weitere Komplikationen dazu. Roman gab nicht auf und kämpfte sich wieder ins Leben

zurück. Auch Dank der tatkräftigen Unterstützung seiner Gattin, die ihren Beruf aufgeben musste, um ihn zu unterstützen, ist heute ein Leben, wenn auch mit vielen Einschränkungen, wieder möglich. Und genau dafür sollte die angeführte Spendenaktion einen Beitrag leisten, damit die eine oder andere kleine Investition für ein Leben mit Beeinträchtigung möglich wird. Am Ende der Aktion konnten von VbstL Christian GEBAUER und JW-Beirat Franz STITZ im Namen der gesamten IPA-OÖ ein Betrag von € 5000.- an Roman und seiner Gattin übergeben werden, die wahrlich gerührt von der großen Unterstützung und Hilfsbereitschaft waren. Und den erhaltenen Dank von Familie BITTNER



an alle unterstützenden IPA- Mitglieder und Funktionäre geben wir hiermit natürlich gerne weiter!

Christian Gebauer

Vbst Steyr – Erlebnisreise nach Aigen/Schlägl

7.9.23, ein herrlicher Tag beginnt, die Sonne lacht vom Himmel. Da kann nur die IPA Steyr unterwegs sein! Mit einem Autobus der Fa. Raab fuhren wir nach Aigen/Schlägl, um dort einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Nach dem Eintreffen wurde eine Stiftsführung unternommen. Das Kloster Schlägl ist der geistliche und seelsorgliche Mittelpunkt des oberen Mühlviertels in Oberösterreich. Als Rodungskloster im 13. Jahrhundert gestiftet, erfüllt es noch immer die wesentlichen Aufgaben, die ihm die Stifter zugedacht haben. Der

Prämonstratenser Orden, dem das Stift angehört, wurde 1121 vom hl. Norbert von Xanten in Premontre gegründet und hat neben der Seelsorge die Pflege des gemeinsamen Gotteslobes und das Leben in Gemeinschaft zur Aufgabe. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Stiftskeller wurde nachmittags die Brauerei des Stiftes besichtigt. Es wird dort seit über 400 Jahren Bier gebraut, wobei die Zutaten hauptsächlich aus der Region kommen. Im Landgasthaus Bachmayr in Großmengersdorf ließen wir den Tag ausklingen. Es war



wieder ein schöner Tag, der von unserem scheidenden Org.Referenten Karl Hennerbichler organisiert wurde. Karl hat gesamt 14 Erlebnis- und Kulturreisen organisiert. Herzlichen Dank dafür.

Alois Bitzinger

Neuwahl Vbst Steyr

Am 7.7.23 fand in die Neuwahl des Vorstandes der Vbst Steyr unter der Leitung von LGO Friedrich Herzog statt. Der neue Vorstand: Verbindungsstellenleiter: Alois Bitzinger, Sekretär: Erich Wührleitner, Schriftführer: Markus Berger, Schriftführer Stv.: Heinz Schmirl,

Schatzmeister: Günter Wührleitner, Schatzmeister Stv.: Manfred Sieberer, Organisationsreferent: Daniel Hundsberger, Pressereferent: Wilhelm Laubermaier, Beiräte: Karl Hennerbichler und Franz Preuer-Lackner, Rechnungsprüfer: Heinz Schmirl und Daniel Hundsberger

Wir gratulieren dem neuen Vorstand!



Kostenlose Schießtrainings der Landesgruppe Salzburg

Ihr habt Interesse am Schießsport und möchtet Euch dabei ein paar Tipps zur Unterstützung holen? Unsere Landesgruppe bietet die Möglichkeit für kostenlose Schnuppertrainings. Sendet einfach ein Mail an susanne.paar@ipa.at

Foto © Adobe Stock



Schon dabei? Jetzt für unseren Newsletter anmelden!

Der Newsletter der Landesgruppe Salzburg wird alle zwei Monate versendet und informiert über alle wichtigen Veranstaltungen, Seminare und besonderen Angebote. Bei Interesse sendet einfach ein Mail an presse.sbg@ipa.at

Foto © Adobe Stock



IPA bildet weiter – Seminarprogramm IBZ Gimborn mit Refundierungen

Am Informations- und Bildungszentrum Gimborn findet auch in diesem Jahr eine Reihe an hochinteressanten Seminaren statt. Als Partner trägt die IPA Österreichische Sektion einen Großteil der Kosten.

Das Seminarprogramm ist unter www.ibz-gimborn.de abrufbar.

Bei Rückfragen zur Kostenerstattung sendet ein Mail an salzburg@ipa.at

BLITZLICHT

Sommerliche Grillfeier der IPA Berchtesgadener Land

Am 21. Juli 2023 wurde durch die IPA Berchtesgadener Land das traditionelle Sommer-Grillfest durchgeführt. Zahlreiche Mitglieder nahmen teil und genossen einen gemütlichen Abend voller kulinarischer Genüsse und mit toller musikalischer Begleitung.



Foto © Kurt Walker

Das war unsere Kulturreise ins malerische Burgenland

Mit einer Gruppe kulturbegerterter IPA-Mitglieder ging es Ende Juli ins malerische Burgenland, um bei den Seefestspielen in Mörbisch eine Vorstellung des Kult-Musicals „Mamma Mia“ anzusehen. Auf Schloss Kobersdorf folgte mit „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ ein weiteres Highlight. Drei tolle Tage, die wie immer bei allen Teilnehmern großen Anklang fanden!



Foto © Walter Buchegger

IPA Musical-Reise nach Bregenz zu „Madame Butterfly“

Als voller Erfolg gestaltete sich Mitte August die gemeinsame IPA-Reise nach Bregenz. Neben einem Besuch der atemberaubenden Rheinfälle wurde auf der berühmten Seebühne eine Vorstellung von „Madame Butterfly“ besucht. Die Rückfahrt erfolgte bei Prachtwetter wie geplant über die Silvretta-Hochalpenstraße. Wir bedanken uns bei Walter Buchegger für die tolle Organisation!



Foto © Walter Buchegger

Gaudischießen der IPA Berchtesgadener Land

Am 28. August 2023 wurde an der Schießstätte der Freilassinger Feuerschützen das traditionelle Gaudischießen der IPA Berchtesgadener Land durchgeführt. Die

Mannschaft der Landesgruppe Salzburg musste sich der Konkurrenz zwar geschlagen geben, konnte jedoch bei den Damen mit Anna-Maria Rainer eine Siegerin stellen. Vielen Dank – wir freuen uns auf das nächste Jahr!



ANKÜNDIGUNGEN

IPA Musical-Reise München „Robin Hood“ 18.11.2023

Im November steht mit einer Reise in das Deutsche Theater in München ein weiterer Ausflug der IPA-Gemeinde an, der ganz im Zeichen kulturellen Hochgenusses steht. Ein Besuch des Musicals „Robin Hood“ bildet dabei das Highlight dieses Aufenthaltes.



Foto © Adobe Stock

IPA Musical-Reise Wien „Rock me Amadeus“ & „Rebecca“ 10.12. – 11.12.2023

Mitte Dezember lädt die Landesgruppe Salzburg erneut zu einem Reise-Höhepunkt, welcher die Gruppe dieses Mal nach Wien führen wird. Dabei steht ein Besuch des Musicals „Rock me Amadeus“ bzw. wahlweise „Rebecca“ auf dem Programm.

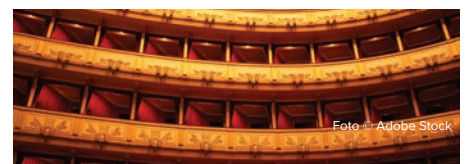


Foto © Adobe Stock

Kontakt & Anmeldung: Walter Buchegger | 0650 33 444 55 | walter.buchegger@salzburg.co.at

Vbst. Graz: Einladung für alle Grazer Mitglieder mit Begleitung zur „Jahresabschlussfeier“ beim Buschenschank Wastl in Mariatrost, Wenisbucherstraße 115, am 20.10.23 ab 17.00 Uhr. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt! Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen erbeten bis 16.10.2023! Details unter graz.stmk.ipa.at

Vbst Leoben: Als einzige Vertreter der IPA Österreichische Sektion haben Alfred Reitbauer und Manfred Huber (beide Vbst Leoben) am **IPA-Schießen** in Köszeg/Ungarn teilgenommen. In ihren jeweiligen Wertungen erreichten Alfred dabei den **2.** und Manfred den **3. Platz**. Die LG Steiermark gratuliert recht herzlich zur hervorragenden Leistung!

IPAkademie: Im Dezember wird in Kärnten das Seminar „Sucht – wir versuchen einen Blick über den Tellerrand zu werfen“ veranstaltet. Es wird versucht, sich die andere Seite zum Thema Sucht anzusehen. Termin: 11.12.-14.12.2023, Details: akademie.ipa.at. Die LG Stmk unterstützt Eure Fortbildung durch Übernahme von 20% des Unkostenbeitrages!

Kultur-Highlight der Vbst GU

Die Vbst Graz-Umgebung hat im Juli mit 100 Personen das Erfolgsmusical „Mamma Mia“ bei den Seefestspielen in Mörbisch besucht. Zuvor wurde

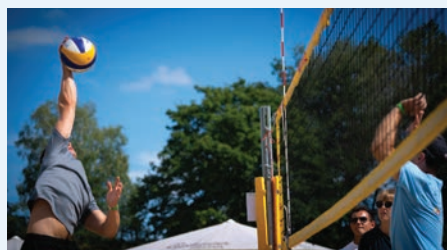
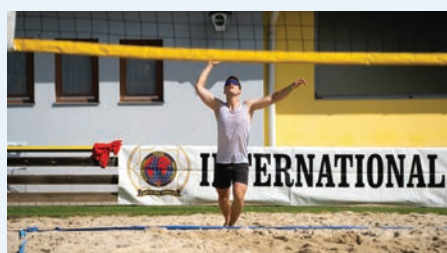
mit den IPA-Freundinnen und Freunden am Neusiedlersee, zwar noch bei Regen, an Bord der Drescher Line ein zünftiger Mulatsag mit musikalischer

Begleitung gefeiert. Die anschließende Vorstellung konnte aber ohne Regen genossen werden.



Beachvolleyball in Graz-Umgebung

Im September hat in Hitzendorf wieder ein Beachvolleyballturnier des Bezirkes Graz-Umgebung stattgefunden. Da bei diesem Turnier für die insgesamt 68 Spieler und zahlreichen Zuschauer der Gedanke des Vernetzens der Dienststellen untereinander und der Spaß am Sport im Hauptaugenmerk stand, war es für die Funktionäre und Mitglieder der Vbst GU selbstverständlich, die Veranstaltung mit persönlichem, tatkräftigem Einsatz und auch finanziell zu unterstützen. Servo per amikeco



Freundschaftliche Verbindung nach Rumänien

„Servo per Amikeco“ – Die Freundschaft zwischen der IPA-Funktionärin und Mitorganisatorin der „Anti Drogen Kampagne“ in Sibiu, Mihaela Huzoica, und der LGO Elke Strohmeyer entstand im Jänner 2023 im Zuge eines durch die IPA Sibiu1 veranstalteten Kongresses. Um einen Einblick in die Arbeit der IPA Steiermark zu bekommen, besuchte Kollegin Mihaela Huzoica gemeinsam mit ihrem Sohn

für zwei Wochen Graz. Neben zahlreichen Aktivitäten, wie einer Altstadtführung sowie der Besichtigung der Riegersburg, durfte natürlich auch ein Buschenschankbesuch und ein geselliger Abend bei einem Feuerwehrfest nicht fehlen. Durch die Gästebetreuung gelang es, die Freundschaft zwischen der IPA Sibiu und der IPA Steiermark zu festigen und großartige Netzwerke aufzubauen.



JHV & Oktoberfest IPA Innsbruck

Am Donnerstag, 12.10.2023 findet ab 16 Uhr die Jahreshauptversammlung der IPA Innsbruck statt, anschließend das traditionelle Oktoberfest im BZS Absam. Es gibt das obligatorische Weißwurstessen mit Freibier für alle Mitglieder in Tracht, solange der Vorrat reicht. Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder der Vbst Innsbruck.

IPA Advent 2023

Liebe Mitglieder, der diesjährige IPA Advent findet am Samstag, 2. Dezember 2023 im Trofana Tyrol, Mils bei Imst statt. Auch dieses Jahr wartet wieder ein unterhaltsames Programm zur Einstimmung auf die Adventszeit auf euch. Nähere Informationen folgen auf www.tirol.ipa.at

IPA Watten der VbSt. Reutte 2023

Die Verbindungsstelle Reutte lädt auch heuer wieder zum Watterturnier ein. Am Freitag, dem 13. Oktober 2023 findet im Mühlerhof in Breitenwang statt. Beginn ist um 18 Uhr. Anmeldungen bei den Vorstandsmitgliedern der VbSt. Reutte. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.

Wandertag zur Ehenbichler Alm der VbSt. Reutte

Die Mitglieder der VbSt. Reutte hatten heute einen unvergesslichen Wandertag, der sie zur malerischen Ehenbichler Raaz führte. Kurz vor Erreichen ihres Tagesziels wurden die Wanderer von ihrem Mitglied Peter überrascht, der mit dem E-Bike angereist war und sie schließlich überholte. Gegen Mittag erreichte die Gruppe schließlich die Ehenbichler Raaz und genoss eine wohlverdiente Pause. Hofmann Gebi war der Letzte, der die

Hütte erreichte, denn er hatte sich während des Aufstiegs noch auf die Suche nach Pilzen gemacht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Gruppenfoto mit allen Mitgliedern gemacht, um diesen besonderen Tag festzuhalten. Anschließend begannen sie ihren Abstieg ins Tal, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern und freut sich schon auf den nächsten gemeinsamen Wandertag.



Tennisturnier der IPA Lienz

Nachdem das alljährliche IPA Tennisturnier der VbSt Lienz bereits im Mai wegen Schlechtwetters verschoben werden musste, konnte dieses am 09. August 2023, gegen 09.00 Uhr, bei angenehmem Sommerwetter, endlich wieder stattfinden. Im Anschluss des Turniers konnten die Spieler den Abend bei einem gemeinsamen

Zusammensitzen – bei Speis und Trank – noch gemütlich ausklingen lassen. Der Vorstand bedankt sich in diesem Sinne bei den Tennisspielern für das gelungene Turnier und freut sich schon aufs nächste Mal. Ein besonderer Dank gilt Silvana für die köstliche Bewirtung sowie der TU Lienz, für die zur Verfügung gestellten 4 Plätze.

Raftingtour der IPA Lienz

Am 09. Juli 2023 veranstaltete die VbSt Lienz einen Rafting Ausflug auf der Isel, bei der sich der Vorstand auf eine rege Teilnahme freuen durfte. Nach einem Gruppenfoto in voller Montur (Neoprenanzug und Paddel) und einer kurzen Einweisung durch 3 Raftingguides wurden die insgesamt 21 Teilnehmer zum Einstieg nach Huben gefahren. Nach einem kurzen Anfreunden

mit dem kalten Wasser der Isel ging der Wasserspaß – aufgeteilt in 3 Booten – los. Nach der Fahrt wurde noch eine kurze Rettungsübung mit dem Wurfsack durchgeführt. Bei der Übung ging es darum, im Wasser treibende Personen mittels Seil aus einem Wurfsack aus dem Gewässer zu retten. Nachdem sich das Schönwetterzeitfenster vorerst geschlossen hatte, wurde die Gelegenheit genutzt, um bei



der anschließenden Grillerei gemütlich Zusammen zu sitzen. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern für den Spaß und die damit gelungene Veranstaltung.

Rosenheimer Herbstfest 2023

Die IPA Verbindungsstelle Innsbruck organisierte am 6. September 2023 die beliebte Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest. Die Fahrt begann am Vormittag für die 70 Tiroler IPA Mitglieder in Tracht mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück im Augustiner Bräu in Hall in Tirol. Nach der kurzweiligen Anfahrt trafen wir den neuen Rosenheimer Verbindungsstellenleiter Rüdiger Thurst mit einigen

Vorstandskollegen zum gemeinsamen Mittagessens inkl. der üblichen Maß im 'Feurigen Tatzlwurm'. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer den ganzen Nachmittag bei den zahlreichen Attraktionen am Fest oder in der Weinlaube vergnügen. Am frühen Abend ging es gemeinsam zurück nach Hall in Tirol, wo im Augustiner Bräu die Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest 2024 fixiert wurde.



Angelobung eines neuen Polizei-grundlehrganges

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren traten 13 Frauen und 13 Männer am 06.06.2023 ihren Dienst bei der Polizei Vorarlberg an. Zusätzlich beginnt auch eine Teilnehmerin der Sicherheitswache Dornbirn ihre Ausbildung. Landespolizeidirektor HR Dr. Hans-Peter LUESCHER und Schulkommandant Oberst Thomas HOPFNER begrüßten die neuen Polizistinnen und Polizisten persönlich in der Polizeischule Vorarlberg.

Bergmesse der Polizei

Am 03.09.2023 fand die 22. Bergmesse der Polizei unterhalb des Gipfelkreuzes des Hochhäderichs statt. Bischof Dr. Benno ELBS zelebrierte die Messfeier auf gewohnt erfrischende Weise, Obstl Rainer FITZ machte die Lesung und die Polizeimusik Vorarlberg unter der Leitung von Kapellmeister Kontrlnsp Christian TSCHÜTSCHER sorgte für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Die Polizeimusik spielte auch nach der Messe für alle Gäste auf und sorgte mit schwunghaften Musikstücken für einen stimmungsvollen Nachmittag.

Hospitation einer georgischen Kollegin

Vom 27.08. bis 01.09.2023 war die 27-jährige georgische Polizistin Ekaterine GASPARIAN im Rahmen eines CEPOL Exchange Programmes zu Gast bei der LPD bzw. beim EB06 des LKA Vorarlberg. GASPARIAN arbeitet beim BMI Georgien in der Zentralen Kriminalpolizeibehörde im Bereich der internationalen Zusammenarbeit für Strafverfolgung. Alle Anfragen über georgische Straftäter – zum Beispiel über kriminalpolizeiliche Erkenntnisse, Wohnsitz, Namensänderungen oder Grenzübertritte – werden von ihr und ihren Mitarbeitern in ihrer Abteilung in der Hauptstadt Tiflis bearbeitet.

Reise um den Bodensee

Am 10.07.2023 machten sich drei Schweizer Polizei-Rentner aus „jugendlichem Leichtsinn“ mit ihren Mofas auf den Weg, den Bodensee zu umrunden.

Hermann MERZ (69 Jahre) - Gründungsmitglied der IPA Ostschweiz und seine beiden IPA-Freunde, Willi STRÄSSLE (69 Jahre) und Kurt RÜNZI (72 Jahre), starteten mit ihren Mofas (max. Geschwindigkeit 30 km/h, inkl. Fahrradanhänger) in Kreuzlingen, mit dem Ziel, in fünf Tagen wieder dort anzukommen. Bei strahlendem Sonnenschein machten sie sich auf den 265 km langen Weg. Auf ihrer Tour trafen sie sich am ersten Tag mit Karel MÜLLER-PERON, IPA Landesgruppenobmann Vorarlberg, in Bregenz. Nach einem gemütlichen Abendessen und einem angeregten Plausch unter Freunden nach dem Leitspruch „Servo per Amikeco“ starteten sie am nächsten Tag die zweite Etappe ihrer Reise. Am 14. Juli, kurz nach Mittag, trafen sie wieder an ihrem Ausgangspunkt in Kreuzlingen ein. Abgesehen von ein paar kleinen Pannen mit ihren Mofas war es für sie eine unvergessliche Reise mit ihren Mofas um den Bodensee.



107 Polizistinnen und Polizisten wurden am 01. August in Wien 1., in der Burg, feierlich ausgemustert. Der Feierlichkeit wohnten Führungskräfte und Kollegen/Innen seitens BMI und Polizei Wien bei, als auch Personen der heimischen Politik, sowie die Familien der Lehrgangsteilnehmer. Seitens IPA Wien nahm unsere LGO-Stv. Sabine Nemeth teil. Die Polizeimusik führte durchs Programm und bei einem Buffet fand die Feierlichkeit Ihren Ausklang. Die IPA Wien wünscht den Absolventen viel Erfolg im Beruf!

Am 22. Juli 2023, beteiligte sich die IPA LG Wien mit der LPD Wien auf dem Gelände der Wiener Wasserpolizei beim Wiener Ferienspiel 2023. Bei passendem Ferienwetter wurden unsere IPA-Prospekte, sowie Malbücher, Buntstifte und Jo-Jos verteilt. Viele Kinder begeisterte unsere Aktion. Von einigen Abteilungen der Polizei Wien wurden weitere interessante Stände präsentiert. Als Highlight durften Kinder auch eine Runde mit dem Polizeiboot mitfahren und „Polizei-luft“ schnuppern.



Abenteurer am Boot © LPD-Wien Dietmar Gerhartl-Siazinger

Gute Neuigkeiten von unserem Schatzmeister VETTER Erwin: Durch die Mitglieder der IPA-Wien wurden im Jahr 2023 bisher nicht weniger als € 4.750,67 an Spenden überwiesen. Damit konnte vieles an Sorgen erleichtert werden. Danke dafür!

Ausmusterung des GAL E2a 2023

Am 01.06.2023 fand die feierliche Ausmusterung der Lehrgangsteilnehmer der Grundausbildungslehrgänge E2a im Oberen Belvedere statt. Der Feierlichkeit wohnten Führungskräfte und

Kollegen/Innen, seitens BMI und Polizei Wien bei, als auch Personen, der heimischen Politik, sowie die Familien der Lehrgangsteilnehmer. Seitens IPA Wien nahm Michael Güttner teil. Die

Polizeimusik führte durchs Programm und fand die Feierlichkeit bei einem Buffet Ihren Ausklang. Die IPA Wien wünscht den Absolventen das Beste auf dem weiteren Weg.

Donauinselfest

Auch beim 40. Donauinselfest stand die IPA Landesgruppe Wien mit ihrem Informationszelt. Bei windigem Wetter wurde an Interessierte IPA Beratungs- und Sicherheitsbroschüren verteilt. Die IPA Jo-Jos und IPA-Luftballons wurden von den kleinen Besuchern wieder mit großer Begeisterung angenommen. Stadtrat Peter Hanke besuchte am Nachmittag unseren Infostand. Am späten Nachmittag, als wir schon beim Abbau des Zeltes waren, beehrte uns noch unser Schirmherr Bürgermeister Dr. Michael LUDWIG.



Aufbau am Donauinselfest 2023 · Foto © IPA Wien

Nacht der Filmmusik der Polizeimusik Wien

In die beschauliche Kulisse der Arkadenhöfe des Wiener Rathauses, lud am Abend des 20. Juni die Polizeimusik zur alljährlichen „Nacht der Filmmusik“. Die IPA Wien war dabei zahlreich vertreten. Bei schönem Sommerwetter lauschten die Besucher diesem musikalischen Streifzug durch die alten und neuen Filmklassiker und entführte diese in diese zauberhafte Welt.

Unser LGO Michael Güttner und Sekretärin und LGO Stv. Sabine Nemeth, nahmen diese Gelegenheit wahr um unseren Besuch der IPA Ostschweiz – Tanja & Markus – das Können der Polizeimusik Wien, die Stadt und die IPA Wien näher zu bringen. Tanja & Markus erhielten auch noch eine kleine Stadtführung und verließen uns mit vielen schönen Erinnerungen.

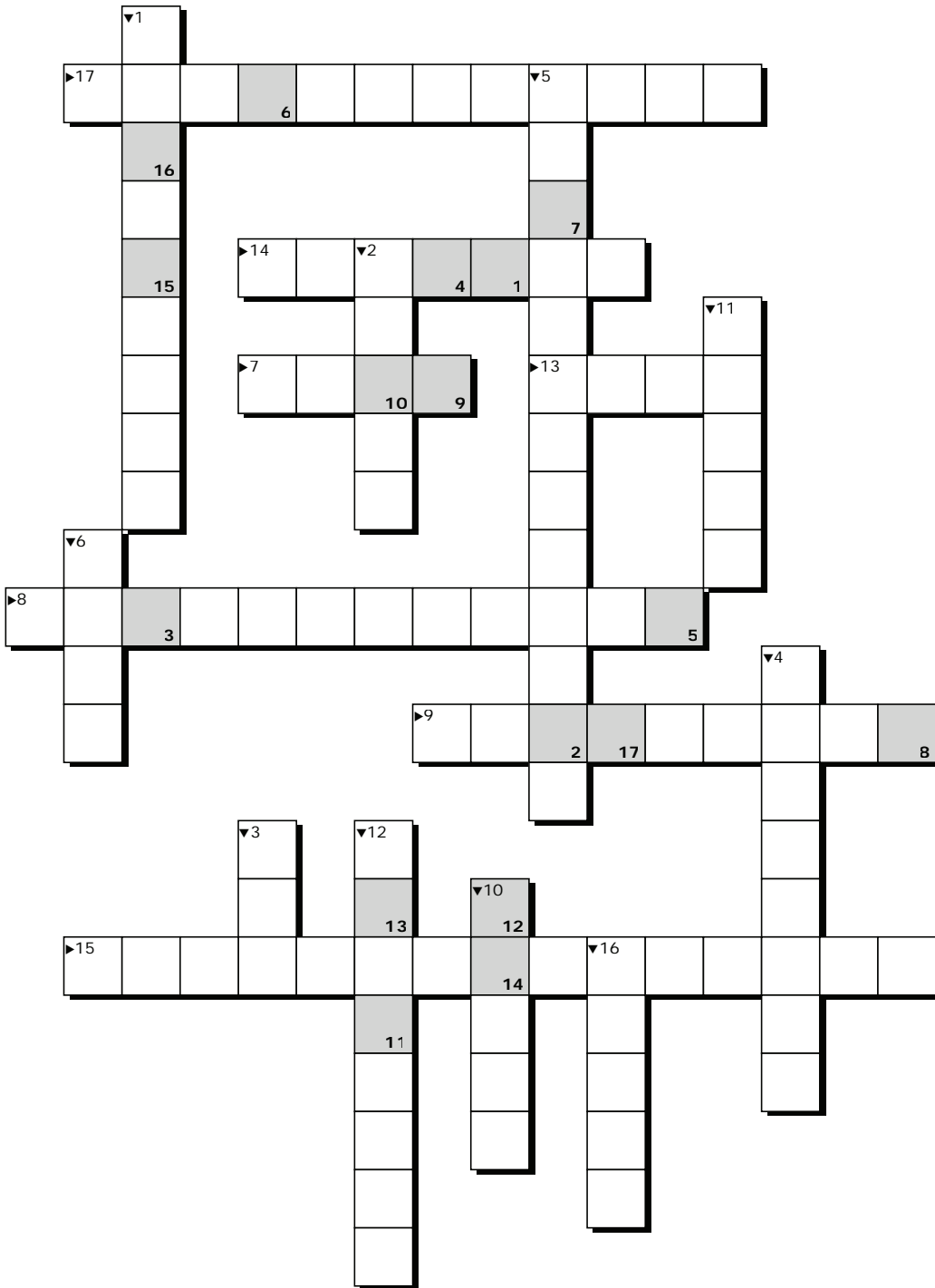


Besuch aus der Ostschweiz · Foto © IPA Wien

Anlassbezogen aktualisierte Informationen - auf der Website der IPA LG Wien www.wien.ipa.at

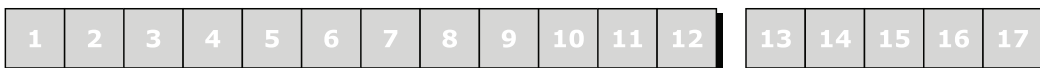
Weiterbildung: (<https://www.ipa.at/service/gimborn> und <https://akademie.ipa.at>)

Erreichbarkeit der IPA LG, 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16 (**Eingang** Degengasse 30-32 in der Toreinfahrt); per E-Mail: klublokal.wien@ipa.at, per Tel.: +43 (0)1 484 08 92. <https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>



1. Kärntner Polizistin des Jahres (Vorname)
2. Tiroler Vbst als Veranstalterin von Sportevents
3. Spezialeinheit am Flughafen Graz (Abk.)
4. IPA-Funktionärin aus ... zu Besuch in der Steiermark
5. Besucher beim IPAkademie-Seminar in Murau
6. Sportart des Charity-Turniers in NÖ
7. Wie viele ö. Justizwachebeamte waren beim PSST dabei? (Zahl)
8. Veranstalterin der Wiener „Nacht der Filmmusik“
9. ... on Patrol
10. Oö. Vbst, deren Vorstand neu gewählt wurde
11. Elektroimpulswaffe der Polizei
12. Ort der IPA-Wanderwoche
13. Verkehrsmittel der Bodensee-Umrandung
14. Außenstelle der GPI Flughafen Graz
15. Angebot der LG Salzburg für Mitglieder
16. Austragungsort des Beach Volleyballturniers der KSt Neusiedl am See
17. Einsatzgebiet der Polizei-Nostalgie

Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 · Tel.: 0699/ 180 35 975
austria@ipa.at · www.ipa.at
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Fabienne Nardon (V), Christian Kubis (W)
Titelbild: IPA Flensburg-Schleswig



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz · Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 · Fax: 0316/295105-43
office@ipa-verlag.at · www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz
Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz · Index: 5706 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15,- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**





VERKAUF IM NAMEN UND AUFTRAG DER INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION, ÖSTERREICHISCHE SEKTION



Best.-Nr.: 497
Schwarz
€ 6,00

Sportkappe

Schwarze Stoffkappe mit farbigem IPA-Emblem bestickt.



Best.-Nr.: 803
€ 7,00

Schlüsselanhänger Leder

Schöner Schlüsselanhänger mit IPA-Österreichische Sektion Emblem in Feuer-Email, vernickelt, auf blauem Lederhintergrund. Mit silberfarbener Zierniete und Schlüsselsprengring. Größe: ca. 50 mm x 75 mm



Best.-Nr.: 703
Marineblau
€ 19,00

Oversize Taschenschirm

Silberne Reflexspindel gem. EN ISO 20471 für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr, flexible Fiberglasschienen, komfortable Doppelautomatik-Funktion zum schnellen Öffnen und Schließen, hochwertiges Windproof-System für eine maximale Gestell-Flexibilität bei stärkeren Windböen, Soft-Touch-Griff mit flacher Auslösetaste. Durchmesser: 105 cm, Bespannung: Polyester-Pongee.



Best.-Nr.: 166
Schwarz
(S,M,L,XL,XXL)
€ 7,00

T-shirt LAMBESTE schwarz

Material: 180g/m², 100% gekämmte Baumwolle, Single Jersey, ohne Seitennähte
Aufdruck IPA Emblem und ÖSTERREICHISCHE SEKTION in weiß.

RESTPOSTEN-ABVERKAUF

SOLANGE DER VORRAT REICHT

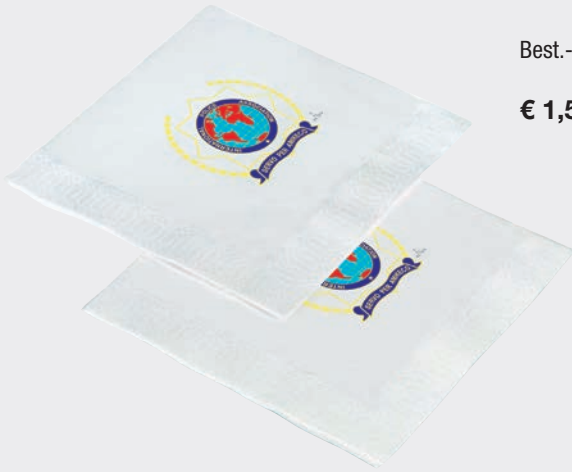
Herrenmodell:
Best.-Nr.: 300
Navy-Blau
(L,XL,XXL)
€ 69,00
€ 54,00

Damenmodell:
Best.-Nr.: 400
Deep Red
(S,M,L)
€ 69,00
€ 54,00



Ultraleichte Softshelljacke B&C X-Lite

Außen: Softshell gewebt, 94% Polyester, 6% Elasthan, atmungsaktiver Schichtmembran mit Microporen, versiegelte Nähte. Innen: 100% Netz-Polyester. Taschen vorne mit Reißverschluss, 1 Brusttasche rechts mit Reißverschluss, hoher Kragen mit Kinnschutz, verstellbarer Ärmelbund mit Gummischlaufe und Velcro®-Klettverschlüssen, unten verstellbarer Bund mit elastischem Kordelzug und Stoppern, minimales Gewicht und Gepäckvolumen, wasserdicht (5.000mm Wassersäule), atmungsaktiv (5.000g/m²/24h). IPA Emblem in Silber.



Best.-Nr.: 621

€ 1,50

IPA-Servietten

50 Stk. in einer Packung, 2-lagig, Format: 33 x 33cm, mit IPA-Emblem und dem Aufdruck „Sektion Österreich“.



Best.-Nr.: 451

€ 5,00

Trägerplatte für IPA Vignette

Trägerplatte inkl. 2 Stück Saugnäpfe, für die jährliche IPA-Vignette.

Best.-Nr.: 806
Schwarz/Blau
€ 34,00



Rucksack Hype

Abmessungen: 46,5 x 31 x 16,5 cm, Material: 600D Polyester, Farben: grau/schwarz, 2 Reißverschluss-Vorfächer – eins davon mit kleinem Organizerfach, 2 Reißverschluss-Hauptfächer; eines mit gepolstertem Notebookfach, das andere mit Kabelausbang, 1 Reißverschluss-Schlüsselfach, 2 seitliche Netzeinsteckfächer und Kompressionsgurte, verstärkter Tragegriff, gepolsterte Schultergurte und Rückenbereich

Ab einem Mindestbestellwert von € 10,- (exkl. Versandkosten) erhalten Sie eine Trinkflasche GRATIS dazu!



Versandkosten:

Ihre Versandkostenbeteiligung beträgt nur € 4,60. Hierdurch werden die tatsächlich anfallenden Porti sowie teilweise die Kosten für Verpackung abgedeckt. Den Rest trägt die IPA Verlagsgesellschaft m.b.H. Ab einem Bestellwert von € 110,00 entfällt dieser Betrag.



IPA Verlagsgesellschaft m.b.H., Partnerverlag der International Police Association (IPA) Österreichische Sektion
A- 8073 Feldkirchen bei Graz, Grmeiner gasse 1-3
Tel.: 0316 / 29 51 05-0, Fax: 0316 / 29 51 05-43

E-Mail: boutique@ipa-verlag.at, Web: www.ipa-verlag.at
Gerichtsstand Graz, Firmenbuch-Nr.: FN 52707 k, DVR 0702731

FAXBESTELLUNG

0316 / 29 51 05-43

Name:

Mitgliedsnummer: A-

Straße:

Datum: Tel. Nr.:

PLZ - Ort:

Unterschrift:

Artikel	Anzahl	Farbe	S	M	L	XL	XXL	Bestellnummer	Preis
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
								Gesamt:	